



Bei der Tierbildrunde (rechts oben) kommen die meisten Schützen mit einem Schuss als Treffer aus. Auch für Zuschauer ist das zweitägige Bogenturnier in Dahn unter freiem Himmel interessant. (Foto: Wittmer)

Vom Holzbogen bis zum High-Tech-Sportgerät

Bogenschießen: 400 Starter zum Dahner Osterturnier erwartet

■ Rund 400 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet und dem Ausland erwarten die Dahner Bogenschützen bei der 43. Auflage des beliebten Bogenturniers am Ostersamstag und -sonntag. Die Könner mit Pfeil und Bogen wollen auf dem anspruchsvollen Parcours in Dahn ihr Können unter Beweis zu stellen.

Das Dahner Turnier findet traditionsgemäß auf den beiden Parcours des Vereins rund um das Gelände des Jugendzeltplatzes in der Pfaffendölle statt, die die aktiven Mitglieder der Dahner Bogenschützen in langer und intensiver Arbeit über das Jahr hinweg instand halten.

Allen Parcours ist gemeinsam, dass sie durch ihre vielen Berg- und Tal-schüsse anspruchsvoll sind. Gerade zur Bewältigung der Feld- und Jagdrunde am ersten Tag ist einige Kraft und Ausdauer notwendig, denn es werden auf 28 Scheiben je vier Schuss abgegeben.

Die Tierbildrunde am Ostersonntag kann für erfahrene Schützen schon fast als Erholung bezeichnet werden. Sie kommen mit einem Schuss pro Scheibe aus. Trifft der erste Schuss nicht, kann noch zweimal geschossen werden. Die Anzahl der erreichbaren Punkte nimmt dann allerdings ab.

Der Vorjahressieger in der ringstärksten Klasse „Compound unlimited“ Henrik Hornung vom Team Mar-stall ist auch in diesem Jahr wieder am

■ INFO

Besucher, Wanderer und Schießzeiten

Zur Sicherheit der Wanderfreunde und der Bogenschützen ist der Premiumwanderweg des Dahner Felsenpfads im Bereich Schillerfels und Pfaffenberg an beiden Wettkampftagen gesperrt. Geschossen wird jeweils ab 9 Uhr. Eine entsprechende Umleitung wird am Ostersamstag und Ostersonntag ausgeschildert sein. Während des Wettbewerbs

wird Aufsichtspersonal an den entsprechenden Einstiegspunkten platziert, um die Sicherheit – eines der obersten Gebote beim Feldbogensport – sicherzustellen. Die Pfaffendölle selbst ist über die Sportplatzstraße und über den Fußweg vom Campingplatz im Büttelwoog aus erreichbar. Hier sind einige Scheiben für Besucher einsehbar. (jw)

Start. Er wird es sich sicherlich nicht nehmen lassen, sein ebenso ringstarkes Verfolgerfeld der Vorjahre wieder auf die Probe zu stellen. Ebenso wird sich die Siegerin der ringstärksten Damenklasse „Compound unlimited“, Christina Rüter wieder bemühen, an ihre Top-Ergebnisse aus den Vorjahren anzuknüpfen und es ihrem dichten Feld von Verfolgerinnen nicht allzu leicht machen.

Neben vielen altbekannten und gerne wiedergesehenen Bogenfreunden gehen auch in dieser Ausgabe des Turniers wieder viele „Ersttäter“ an den Start – nicht zuletzt ange-lockt durch die Auftritte der Dahner Bogenschützen auf nationalen und internationalen Wettbewerben, wie zum Beispiel der Feldbogen-Europameisterschaft (EFAC) im vergangenen Jahr in

Hohegeiss im Harz.

Bedingt durch die enorme Anzahl von 30 bis 35 Klassen, in die die Starterinnen und Starter je nach Bogentyp und Altersklasse eingeteilt werden, entsteht ein buntes Starterfeld und ein breites Spektrum an Teilnehmern. Vom traditionellen, einfachen Holzbogen bis zum absoluten High-Tech-Sportgerät reicht die Bandbreite der Bögen beim Turnier, und ebenso breitgefächert präsentieren sich deren Schützinnen und Schützen. Ein Rundum-Erlebnis für die ganze Familie.

Aus diesem Grund zählt das Dahner Turnier zu den festen Begriffen im Feldbogensport und erfreut sich seit Jahren konstanter Beliebtheit. (jw)

■ 43. Dahner Bogenturnier
Samstag und Sonntag, 9 Uhr
Pfaffendölle